

Protokoll Kiezzrunde Niederschöenhausen		
Datum:	08.11.2018	
Ort:	Kaspar Hauser Stiftung, Rolandstr. 18/19, 13156 Berlin	
Teilnehmer*innen:	Dr. Gisela Barthel, Peter Dähne, Claudia Dinse, Markus Doerksen, Heike Gerstenberger, Steffen Gester, Ana Koch, Tilo Koch, Dirk Lashlee, Peggy Matusch, Andrea Mersch, Volker Mersch, Herr/Frau Nelering, Frank Norden, Sabrina Norden, Grit Schulze, Daniela Wichert, Dr. Thomas Zöller	
Moderation:	Steffen Gester/Dirk Lashlee	
Protokollant:	Steffen Gester	
Seiten:	2	

1. Vorstellungsrunde

- u. a. neu dabei: Dr. Thomas Zöller (Verein für nachhaltige Verkehrsentwicklung e. V.)

2. Kontrolle des Protokolls der Kiezzrunde vom 18.10.2018

- Nachtrag zu Waldstraßen-Openair 08.09.18: besonderen Dank auch an Jacques´ Weindepot Pankow mit Isabelle Nowotny – Weinspende und Getränkeverkauf
- Korrektur zu Erweiterung der Kiezzrunden-Website: Andrea Mersch (nicht Sabrina Norden) hat dankenswerterweise einige Vorschläge erarbeitet

3. Wochenmarkt in Berlin-Niederschöenhausen

- die anonyme Befragung (Fragebögen) zu einem Wochenmarkt auf dem Mittelstreifen Waldstraße/Ecke Hermann-Hesse wurde von zwei Soziologinnen ausgewertet, die Ergebnisse wurden von den beiden bei der Kiezzrunde am 18.10.18 präsentiert
- Heike Gerstenberger ist es gelungen, einige finanz. Mittel zu akquirieren, sodass, wie bereits angedacht, nun in der Tat eine Broschüre mit den Ergebnissen erstellt und in 50 Exemplaren gedruckt wird. Einen Einleitungstext (Info zur Kiezzrunde) verfasst Heike Gerstenberger.
- vom Bezirksbürgermeister kam der Hinweis, dass es wichtig ist, sich im Zuge des Vortreibens des Projektes auf 1 Platz zu einigen, denn bisher gibt es 2, und zwar a) den Mittelstreifen Waldstraße (dies war auch der Ort, an dem früher der Wochenmarkt stattfand) und b) den Ossietzkyplatz (eine dortige Initiative hat vor Jahren entsprechende Anschreiben verfasst)

4. Kiezzrunde Niederschöenhausen – Leitlinien, Arbeitsgruppen, Website

- Die in der letzten Kiezzrunde gestartete angeregte Diskussion zu evtl. Erweiterung/ Modifizierung der Kiezzrunden-Website betreffs Bürgeranfragen/-meinungen wurde heute fortgeführt. Es zeigt sich deutlich, dass dafür zunächst das Selbstverständnis der Kiezzrunde klarer definiert und entsprechende Leitlinien ausgearbeitet werden müssen. Davon ausgehend kann dann die Kiezzrunden-Website entsprechend modifiziert werden.
- Infos aus und zu den Gruppen/Arbeitsgruppen:
 - jede Arbeitsgruppe liefert jeweils einen Text an Steffen Gester, der damit die AGs auf der Kiezzrunden-Website vorstellt
 - *Boule-Gruppe*: Peggy Matusch, Andrea Mersch, Volker Mersch, Frank Norden, Sabrina Norden und andere
 - *AG Leitlinien/Facebook/Öffentlichkeitsarbeit*:
 - die AG erarbeitet Vorschläge zu Kiezzrunden-Leitlinien, klar ist bereits: *bei aller Offenheit gibt es Null Toleranz gegenüber Rassismus, Sexismus und Rechtspopulismus*
 - die Kiezzrunde ist als Organisation im Nachbarschaftsportal www.nebenan.de angemeldet
 - Claudia Dinse, Markus Doerksen, Steffen Gester, Ana Koch, Tilo Koch, Frank Norden, Sabrina Norden
 - *AG KIEZ-DING*: Peter Dähne, Dirk Lashlee u. a.
 - *AG Musik*: Markus Doerksen, Peggy Matusch, Daniela Wichert u. a.
 - *AG Wochenmarkt*: Heike Gerstenberger, Andrea Mersch, Peggy Matusch u. a.

5. Verein für nachhaltige Verkehrsentwicklung e. V.

- Andrea Mersch und Dr. Thomas Zöller stellen den Verein vor
- durch ein neues Verkehrskonzept einen Mehrwert für alle schaffen, egal, ob sie an einer lärm-belasteten Straße wohnen oder nicht
- der Verein versteht sich auch als Vernetzungs-Plattform für einzelne lokale Verkehrsinitiativen
- Ziele/Forderungen (lt. Website):
 - Es muss ein **Verkehrskonzept für den Norden Pankows** einschließlich des Pendlerverkehrs und echter Alternativen durch den ÖPNV und Radverkehr erarbeitet werden. Der Ausbau bzw. die grundlegende Änderung von Straßen darf nur im Rahmen von langfristig wirksamen und nachhaltigen Konzepten erfolgen.
 - Es wird ein **Konzept für Industrie- und Schwerlastverkehr** benötigt, um den Dauer-Konflikt zwischen Schwerlastverkehr aus den innerstädtischen Industriegebieten im Norden Reinickendorfs und Pankows und den dort nachverdichteten Wohngebieten zu lösen. Kurzfristig muss der **Schwerlastverkehr durch Wohngebiete** reguliert, begrenzt und gesteuert werden. Mittelfristig müssen Alternative Verkehrswege geschaffen werden oder Industrie an den Stadtrand verlagert werden.
 - **Wohngebiete brauchen Lärmschutz und Verkehrssicherheit**, um die Gesundheit der Anwohner zu schützen und allen dort lebenden Menschen die Teilnahme am Straßenverkehr zu ermöglichen. Hierfür sind in Wohngebieten einheitliche Tempo-30-Regelungen bei stark belasteten Straßen zu schaffen.
 - Ein **Radverkehrskonzept** für den Bezirk ist zu entwickeln und umzusetzen, wobei insbesondere in Wohngebieten individuelle Konzepte abseits von starren Schemata gefunden werden müssen, um Natur nicht zu zerstören und echten Mehrwert für Fahrradfahrer zu bieten. Ungeschützte Rad-Schutzstreifen auf Hauptverkehrsstraßen sind keine den heutigen Anforderungen entsprechende Radverkehrs-Infrastruktur.
 - Tempo 30 in Wohngebieten zwischen Wilhelmsruh bis Dietzgenstraße
 - kein konzeptloser Ausbau der Kastanienallee zu einer baumlosen Straße unter Zerstörung d. Wohnumfelds mit einhergehender weiterer Zunahme des Pendler- u. Schwerlastverkehrs
 - Nacht- und Wochenendfahrverbote für LKW durch Pankow-Rosenthal und Wilhelmsruh
- die Petition *Für neue Verkehrskonzepte im Pankower Norden und gegen Schwerlastverkehr in Wohngebieten* gibt der Bewegung Masse und baut Druck auf die Politik auf, bis Februar 2019 sollen mindestens 2700 Unterschriften gesammelt werden – Petition verbreiten bzw. online zeichnen: www.openpetition.de/verkehrpankow
- wer helfen möchte, Flugblätter zu verteilen:
 - bitte dem Verein Bescheid geben, in welchen Straßen die/der Interessierte verteilen kann, per E-Mail an post@verkehr-pankow.de
 - Flugblätter entweder herunterladen <https://verkehr-pankow.de/infomaterial-flugblaetter/> oder dem Verein Bescheid geben, wie viele Flugblätter benötigt werden
- Webseite: www.verkehr-pankow.de
- Facebookseite: www.facebook.com/verkehrpankow
- Eintragen in den E-Mail-Verteiler: <https://verkehr-pankow.de/newsletter-service/>
- eine Verlinkung der Petitionsseite mit der Kiezzrunden-Website sieht die Kiezzrunde als problematisch an (Neutralität), vielmehr werden die wesentlichen Infos/Links ins Protokoll aufgenommen u. sind so über die Kiezzrunden-Website der Öffentlichkeit/Interessierten zugänglich
- Andrea Mersch fungiert als Vernetzerin Verein ↔ Kiezzrunde und bietet an, unterschriebene Petitionen zu sammeln und Petitionen auch hochzuladen

6. Termine/Veranstaltungen

siehe Kiezzrunden-Website, www.kiezzrunde-niederschoenhausen.de , Rubrik *Aktuelle Termine*

7. Nächstes Treffen

- findet statt am Donnerstag, **06.12.2018, 17.30 Uhr**, im „Richter´s“, Tschairowskistr. 30 (Ecke Grabbeallee), 13156 Berlin

Herzlichen Dank an die Kaspar Hauser Stiftung für die tolle Bewirtung beim heutigen Treffen!

gez. *Steffen Gester*